

Praxis aktuell: Politische Bildung mit sozial benachteiligten Jugendlichen

Außerschulische Politische Jugendbildung verfolgt das jugendpolitische Ziel, alle Jugendlichen, d.h. aus unterschiedlichen sozial-kulturellen Milieus zu erreichen. Dieser Anspruch, so zeigt die Praxis, wird aus unterschiedlichen Gründen nur eingeschränkt eingelöst. Dies gilt insbesondere für Jugendliche aus sozial benachteiligten Verhältnissen. Gegenwärtig finden vermehrt Projekte statt, in denen diese „Zielgruppe“ stärker in den politischen, inhaltlichen und didaktischen Blick gerät. Diese richten sich gegen Ansichten, die Jugendlichen aus sogenannten bildungs- oder politikfernen Milieus eine desinteressierte Haltung unterstellen und versuchen, Zugänge zu finden, die gegen den selektierenden Trend des bundesdeutschen Bildungssystems an Interessen von Jugendlichen anknüpfen und deren Politikvorstellungen zu ihrem Ausgangspunkt machen. Die Beiträge des Schwerpunkts thematisieren außerschulische Politische Jugendbildung unter diesen Fragestellungen. Sie fragen nach der Zielgruppe, danach, ob für diese spezielle Angebote und Settings und welche Herangehensweisen und Rahmenbedingungen in Bezug auf TeamerInnen und Träger notwendig sind. Neben ausführlichen Fachbeiträgen präsentiert der Schwerpunkt auch Positionen und Einschätzungen von ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis.

Durchblick: Konfrontative Pädagogik

Die Konjunktur konfrontativer Methoden und Programme ist in der Fachdiskussion um einen professionellen Umgang mit gewaltorientierten und besonders auffälligen geltenden Jugendlichen keineswegs unumstritten. Ob als ethische Frage nach „härteren“ Eingriffsrechten innerhalb konfrontativer Settings in Jugendhilfe oder Bildungssystem oder als Skepsis gegenüber der wissenschaftsbasierten Fachlichkeit und pädagogischer Seriosität formuliert: im Mittelpunkt der Kontroverse stehen die konzeptionellen und förderpraktischen Aspekte dieser Programme als gewaltpräventive Intervention. Im Schwerpunkt werden die gegensätzlichen Argumente in ihren Widersprüchen konkretisiert und die fachpolitischen Positionen von Vertretern und Kritikern vorgestellt.

Impressum Sozial Extra

Zeitschrift für Soziale Arbeit
Ausgabe 4 2014, 38. Jahrgang
ISSN 0931-279 X

Springer VS | Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH |
Abraham-Lincoln-Straße 46 | 65189 Wiesbaden | www.springer-vs.de
Amtsgericht Wiesbaden | HRB 9754 | USt-IdNr. DE811148419

Geschäftsführer: Armin Gross | Peter Hendriks | Joachim Krieger
Editorial Director Social Sciences & Humanities: Dr. Andreas Beierwaltes
Director Ad Sales: Armin Gross
Director Marketing and Direct Sales: Rolf-Günther Hobbeling
Director Production: Olga Chiarcos

REDAKTION

Verantwortlicher Redakteur: Detlef Ullenboom (i.S.d.P.),
Sozial Extra, Hattinger Str. 551, 44795 Bochum, tel 0234 / 43 88 947,
redaktion@sozialextra.de

Koordination „Praxis aktuell“: Nadia Kutscher

Redaktionsbeirat:

Kirsten Aner (Kassel), Manfred Baierl (Frankfurt), Christoph Butterwegge (Köln),
Margret Dörr (Mainz), Sabine Hering (Potsdam), Peter Herrmann (Rom), Nadia
Kutscher (Vechta), Richard Krusch (Wien), Regina Rätz (Berlin), Albert Scherr
(Freiburg), Wolfgang Schröer (Hildesheim), Helmuth Schweitzer (Duisburg), Werner
Thole (Kassel), Leonie Wagner (Holzminden), Margherita Zander (Münster).

VERLAG

Produktmanagement: Ronald Schmidt-Serrière
tel +49 (0)611 / 78 78 - 280, fax +49 (0)611 / 78 78 - 280
ronald.schmidt-serriere@vs-verlag.de

Anzeigenleitung: Yvonne Guderjahn
tel +49 (0)611 / 78 78 - 155, fax +49 (0)611 / 78 78 - 430
yvonne.guderjahn@best-ad-media.de

Anzeigendisposition: Monika Dannenberger
tel +49 (0)611 / 78 78 - 148, fax +49 (0)611 / 78 78 - 443
monika.dannenberger@best-ad-media.de

Layout und Produktion: Erik Dietrich
erik.dietrich@springer.com

Kundenservice:

Springer Customer Service Center GmbH | VS Verlag-Service
Haberstraße 7, D-69126 Heidelberg
Telefon: +49 (0)6221 / 345 - 43 03 | Fax: +49 (0)6221 / 345 - 42 29
Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
vsverlag-service@springer.com

Anzeigenpreise: Es gelten die Mediadaten vom 01.01.2012.

© Springer VS ist eine Marke von Springer DE.

Springer DE ist Teil von Springer Science+Business Media.

Bezugsmöglichkeiten: Die Bezugspreise können Sie beim Kundenservice
Zeitschriften erfragen: E-Mail: subscriptions@springer.com. Jedes Abonnement Print
und Online beinhaltet eine Freischaltung für das SozialExtra-Archiv. Der Zugang gilt
ausschließlich für den einzelnen Empfänger des Abonnements. Das Abo verlängert sich
automatisch um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums
beim Verlag gekündigt wurde. Jährlich können Sonderhefte erscheinen, die nach
Umfang berechnet und den Abonnenten des laufenden Jahrgangs mit einem Nachlass
von 25 % des jeweiligen Ladenpreises geliefert werden. Bei Nichtgefallen können
die Sonderhefte innerhalb einer Frist von 3 Wochen zurückgegeben werden.

URHEBERRECHTE

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich
geschützt. Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigungen auf fotomechanischem oder ähnlichem
Wege oder im Magnettonverfahren, Vortrag, Funk- und Fernsehsendung sowie Speicherung in
Datenverarbeitungsanlagen (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Verlags.

Von einzelnen Beiträgen oder Teilen von ihnen dürfen nur einzelne Kopien für den
persönlichen oder sonstigen Gebrauch hergestellt werden.

Titelfoto: © studerga/iStockphoto.com

www.sozialextra.de

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe von Sozial Extra liegt eine Beilage des Verlag
C. H. Beck, München, bei. Wir bitten um freundliche Be-
achtung.